

OSTSEE-RUNDSCHAU.DE

Stadtvertretung und Ortsbeirat auch für künftigen Verlauf
des Radweges nördlich der Bundesstraße 105 in Altheide!



Symbolisch mit dem Durchschneiden eines Bandes zu viert vollzogen am Freitag, den 9. Juli 2021, gegen 11 Uhr die Ortsbeiratsvorsitzende von Klockenhagen Frau Ines Worm, der Bauamtsleiter von Ribnitz-Damgarten Herr Heiko Körner, der Stadtpräsident der Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten Herr Hans-Joachim Westendorf und Herr Peter Pfannkuchen vom Straßenbauamt Stralsund (von links nach rechts) die Übergabe des Radweges "Altheider Weg". Zugewen waren auch der Präsident des Ribnitzer Sportvereins 1919 e. V. Herr Horst Schacht zusammen mit der Radwandergruppe des Ribnitzer Sportvereins 1919 e. V. , Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), Vertreter der Verkehrswacht sowie Klockenhagener und Altheider Bürgerinnen und Bürger.

Foto: Eckart Kreitlow

Niederschrift

13. Sitzung des Ortsbeirates Klockenhagen

Sitzungstermin:	Mittwoch, 24.11.2021
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Tonnenbundhaus Klockenhagen, Altheider Weg, 18311 Ribnitz-Damgarten

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1| Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2| Feststellung der Tagesordnung
- 3| Einwohnerfragestunde
- 4| Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 22.09.2021 mit Protokollkontrolle
- 5| I. Änderung der I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Gewerbegebiet Tannenberg I", OT Klockenhagen - Beschluss zur Anwendung des vereinfachten Verfahrens gem. § 13 BauGB und Änderung der Verfahrensbezeichnung in "II. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28" RDG/BV/BA-21/409
- 6| Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über die II. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Gewerbegebiet Tannenberg I" OT Klockenhagen im Verfahren gem. § 13 BauGB RDG/BV/BA-21/409/01
- 7| Anfragen/Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 8| Auskünfte/Mitteilungen
- 9| Schließung der Sitzung

Aus dem Posteingang

-----Original-Nachricht-----
Betreff: **Protokoll vom 24.11.**
Datum: 2021-11-30T15:27:05+0100
Von: "Sandra Kelch" <s.kelch@ribnitz-damgarten.de>

Hallo zusammen,

im Anhang Protokoll und Anlage zur letzten Sitzung.
Bei Änderungswünschen diese bitte per Mail an mich senden.

Liebe Grüße

Mit freundlichen Grüßen aus der Bernsteinstadt

Sandra Kelch
Sachbearbeitung Personal und Organisation

Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten
Geschäftsführende Gemeinde des Amtes Ribnitz-Damgarten
Haupt- und Personalamt
Am Markt 1
18311 Ribnitz-Damgarten

Telefon: +49 3821 8934-115
Telefax: +49 3821 8934-109
E-Mail: s.kelch@ribnitz-damgarten.de

www.ribnitz-damgarten.de



BERNSTEINSTADT
RIBNITZ-DAMGARTEN



Blick auf die Bundesstraße 105 und den Fußgängerüberweg mit der Ampelanlage in der Ortsmitte des Ribnitz-Damgartener Ortsteils Altheide. Gegenwärtig muss der am 9. Juli 2021 übergebene nunmehr asphaltierte Radweg "Altheider Weg" zweimalig die vielbefahrene B 105 queren, was zwangsläufig die Unfall- und Staugefahr erhöht. Die Stadtvertretung der Bernsteinstadt und der Ortsbeirat Klockenhagen setzen sich zusammen mit den Altheider Bürgerinnen und Bürger für den Verlauf des Radweges nördlich der B 105 ein, so dass die Radfahrerinnen und Radfahrer dann die B 105 dort nicht mehr queren müssen.

Foto: Eckart Kreitlow

Einwände und Vorschläge zur Verlegung des signalisierten Fußgängerüberweges in Altheide an der B105

1) aus Richtung Rostock kommend Schild – bei Rot hier halten – vor der Abfahrt zum Langer Damm. So hätten die Anwohner und Gäste im Langer Damm eine Möglichkeit mehr, die B105 zu befahren

2) da Radfahrer und Fußgänger, insbesondere auch Schulkinder die Abfahrt Langer Damm überqueren müssen, schlagen wir eine markierte Furt für mehr Sicherheit vor.

Insgesamt sehen wir die Nutzung des Bürgersteiges auch als Radweg südlich der B105 nur als Übergangslösung an. Es gibt sehr große Sicherheitsbedenken von Seiten der Anwohner.

Wir haben auf diesem Abschnitt neben den öffentlichen Straßen Langer Damm und Bahnhofsweg, acht private Ein- bzw. Ausfahrten. Die Anwohner müssen zum Teil dicht an die B105 heran fahren, weil Straßenbäume die Sicht versperren. Das bedeutet für die Radfahrer, dass sie absteigen müssen und warten, bis die Fahrzeuge die extrem stark befahrene B105 befahren können. Auf dem Bürgersteig müssen nun Radfahrer (Tempo 20), Schulkinder, Fußgänger mit Kinderwagen, Rollator und Hunden in beiden Richtungen und das Postauto klar kommen. Der Bürgersteig ist 1,80 m breit.

Wir bitten daher das Straßenbauamt entsprechende Büros mit der Planung des Radweges nördlich der B105 zu beauftragen. Eine kurzfristige Umsetzung würde die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer wesentlich erhöhen.

Angelika Papenhagen

Altheide, d.17.11.2021

Unsere Antwort

-----Original-Nachricht-----

Betreff: **AW: Protokoll vom 24.11.2021 mit nachfolgenden Änderungswünschen von Ortsbeiratsmitglied Eckart Kreitlow zum Protokoll**
Datum: 2021-12-01T12:59:45+0100
Von: "Eckart Kreitlow" <eckartkreitlow@t-online.de>

Sehr geehrte Frau Kelch!
Liebe Ortsbeiratsmitglieder!

Wer außer mir noch Änderungswünsche zum Protokoll haben sollte oder keine Änderungswünsche hat, weiß ich natürlich nicht.

Ich jedenfalls habe zum Protokoll folgende Änderungswünsche:

7| **Anfragen/Mitteilungen**

Herr Kreitlow führte aus, dass auch von Seiten des Ortsbeirates Klockenhagen wie zuvor schon von den Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter auf ihrer Sitzung am 16. Juni 2021 der künftige Verlauf des Radweges in Altheide nördlich der B 105 gefordert werden sollte und die zweimalige Querung der Bundesstraße 105 in Altheide allein schon wegen der Unfall- und Staugefahr keine Dauerlösung sein dürfte. Dazu sollte auch unbedingt eine schriftliche Stellungnahme an Frau Bende vom Bauamt der Stadt gegeben werden. Außerdem wies Herr Kreitlow darauf hin, dass die Bushaltestelle an der B 105 in der Ortsmitte von Altheide unbedingt weiterhin bestehen bleiben sollte, da damit zu rechnen sei, dass es früher oder später zum beabsichtigten Regionalverkehrsverbund mit der Hansestadt Rostock kommen werde und sie deshalb weiterhin an der Stelle gebraucht werde.

da die bisherige Formulierung in dem Protokoll leider völlig unzureichend ist bzw. meine Ausführung eher stark verzerrt wiedergibt.

Außerdem haben wir vom Straßenbauamt gar nicht gesprochen, zumindest habe ich davon nichts wahrgenommen, sondern es ging um eine **Stellungnahme des Ortsbeirates an Frau Bende vom Bauamt der Stadt**, was im bisherigen Entwurf des Protokolls leider gar nicht zum Ausdruck kommt.

Vielen Dank im Voraus für die Berücksichtigung meines Änderungswunsches zum Protokoll.

Sollte allerdings mein Änderungswunsch nicht berücksichtigt werden, bitte ich meinen Namen aus dem Protokoll herauszulassen, weil so ich nicht zutreffend zitiert werde.

Herzliche Grüße und beste Wünsche!

Eckart Kreitlow